

hungen und des Bündnisses mit der UdSSR vertrat.

In den dreißiger Jahren kam es zu verstärkten ökonomischen und politischen Einheitsfrontaktionen der Kommunisten und Sozialisten. Am stärksten manifestierte sich diese Zusammenarbeit im Kampf gegen die vom Hitlerfaschismus drohende Aggression.

Die klassenpolitische Konsolidierung der Arbeiterbewegung, die zu dieser Zeit einen hohen Grad erreicht hatte, trat während der hitlerfaschistischen Okkupation in eine neue Phase ein. Die Polnische Arbeiterpartei (PPR), die im Januar 1942 entstanden war und die an die Traditionen der KPP anknüpfte, zog Schlußfolgerungen aus den Erfahrungen der Massenaktionen der Arbeiter und der Volksfrontbewegung. Sie arbeitete nicht nur das richtige Programm für die Lösung der sozialen Probleme aus, sondern auch eine Konzeption des Befreiungskampfes des Volkes und der Festigung seiner Unabhängigkeit, die den neuen Bedingungen Rechnung trug. Sie entwickelte die rich-

tige Strategie der breiten Volksfront unter Führung der Arbeiterklasse.

Der schöpferische Charakter der Konzeption der PPR und ihre Fähigkeit, die Prinzipien des Marxismus-Leninismus entsprechend den Erfordernissen des neuen historischen Zeitabschnittes und der konkreten Situation des Landes auf die spezifischen polnischen Bedingungen anzuwenden, waren ausschlaggebend für ihre Erfolge und die Erweiterung ihres Einflusses unter den Massen. Sie bewirkten gleichzeitig tiefgreifende Veränderungen in der sozialistischen Bewegung, stärkten ihren linken Flügel und beschleunigten ihren Reifeprozeß in Richtung des revolutionären Marxismus.

Aus den ersten Formen der Zusammenarbeit, die die PPR während der Hitlerokkupation mit der Arbeiterpartei der Polnischen Sozialisten (RPPS) anknüpfte, entwickelte sich nach der Befreiung eine breite Zusammenarbeit mit der in der wiedererstandenen PPS vereinigten sozialistischen Bewegung.

Vereinigung von Kommunisten und Sozialisten

Die Plattform für das Zusammenwirken beider Parteien bildete das revolutionär-demokratische Programm, das im Manifest des Polnischen Komitees für Nationale Befreiung formuliert worden war. Es wurde im Juli 1944 in Lublin verkündet. Ihm lagen die politischen Konzeptionen der PPR und der sozialistischen Linken zugrunde.

Der gemeinsame Standpunkt in grundsätzlichen Fragen war ausschlaggebend dafür, daß Grundlagen für die weitere Entwicklung der Einheitsfront der Arbeiterklasse und in der Perspektive für die Vereinigung von PPR und PPS geschaffen werden konnten.

Mit den direkten Vorbereitun-

gen zum Zusammenschluß der Arbeiterbewegung wurde im Frühjahr 1948 begonnen. Am 14. Dezember 1948 faßten die in Warschau beratenden Parteitage der PPR und PPS gleichlautende Beschlüsse, die die Grundlage für die Vereinigung und die Gründung der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei bilden sollten.

Der Vereinigungskongreß, der in der Zeit vom 15. bis 21. Dezember stattfand, beschloß die Ideologische Deklaration und das Statut der PVAP. Gleichzeitig stellte er das Programm der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus auf. Er setzte die weitere Festigung der Volksmacht und der führenden Rolle der Arbeiter-

klasse zum Ziel und beschloß Richtlinien für einen Sechsjahrplan von 1949 bis 1955. Dank der Verwirklichung dieses Programms konnten wir in kurzer Zeit die Verwüstungen des Krieges beseitigen und unser Land aus der ökonomischen Rückständigkeit herausführen sowie die Grundlagen einer modernen sozialistischen Industrie schaffen.

Die Vereinigung erfolgte auf der Grundlage des Marxismus-Leninismus und proletarischen Internationalismus. Sie vollzog sich auf der Grundlage der ideologischen und praktischen Einheit mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion. Sie trug dazu bei, das Staatenbündnis zwischen Volkspolen und der Sowjetunion weiter zu festigen.

Die PVAP ist eine Massenpartei. Bei ihrer Gründung zählte sie etwas mehr als 1,5 Millionen Mitglieder. Jetzt umfaßt sie beinahe drei Millionen Mitglieder und Kandidaten. Das sind mehr als dreizehn Prozent der Bevölkerung über 18 Jahren. Fast jeder fünfte Beschäftigte der volkseigenen Wirtschaft ist Mitglied beziehungsweise Kandidat der Partei. 46,2 Prozent der Parteimitglieder sind Arbeiter, 9,3 Prozent Bauern. Ein Teil der in der Partei zahlreich vertretenen Angehörigen der Intelligenz gehörte ehemals der Arbeiterklasse an.

In den 30 Jahren der Tätigkeit der PVAP bestätigte sich die Kraft der Einheit und die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei beim Aufbau des Sozialismus. Diese Periode war gekennzeichnet von tiefgreifenden Umwälzungen. Die historischen Beschlüsse des VI. und VII. Parteitages der PVAP haben unserem Entwicklungstempo eine größere Dynamik verliehen und den Weg zur Errichtung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in Polen geöffnet.